

SEELAND, H. † : Mitteilungen aus der Flora von Hildesheim. IV. Einige eingebürgerte Adventivpflanzen. Beitr. zur Naturkunde Niedersachsens 7 (4), 121-122, Osnabrück 1954.
 SPILGER, L.: Johann Philipp Huth (1664-1727) und sein Wetterauer Herbar. Ber. Tätigkeit Offenbacher Ver. f. Naturkunde 69-73 (1927-1932), 9-52, Offenbach a.M. 1932.
 SPILGER, L.: Senckenbergs Aufzeichnungen über die Pflanzenwelt der Westerwaldes und der Gegend um Ems. Decheniana 94, 143-161, Bonn 1937.
 SPILGER, L.: Senckenberg als Botaniker und die Flora von Frankfurt zu Senckenberg's Zeiten (= Abhandl. Senckenberg. Naturforsch. Ges. 458), Frankfurt a.M. 1941.
 THIEL, H.: Floristische Ergebnisse der Offenland-Biotopkartierung im westlichen Thüringer Eichsfeld. Informationen zur florist. Kartierung in Thüringen 18, 5-12, Jena 2000.
 TILLICH, H.-J. & R. REUTHER: Zur Flora des Kreises Mühlhausen, 3. Beitrag. Mitt. zur florist. Kartierung 17 (1/2), 51-62, Halle (Saale) „1991“ [1992].
 WIGAND, A.: Flora von Hessen und Nassau II. Teil. Fundorts-Verzeichnis der in Hessen und Nassau beobachteten Samenpflanzen und Pteridophyten (= Schriften Ges. Beförd. Ges. Naturwiss. zu Marburg 12 [4]), Marburg 1891.
 WIRTGEN, PH.: Flora der preussischen Rheinlande 1, Bonn 1870.

Für gemeinsame Exkursionen, Auskünfte und andere Hilfen danke ich u.a. G. DERSCH, P. EMRICH, H. JÖSTINGMEIER, H. KALHEBER, K. KELLNER, M. LÜDECKE, I. LENSKI und ganz besonders W. SCHNEDLER für viele Funddaten.

Anmerkung bei der Korrektur:

Beobachtungen im Jahr 2002 sind noch nicht berücksichtigt!

Verfasser

Dr. Wolfgang Ludwig, Goldbergstraße 19, 35043 Marburg

Hessische Floristische Briefe 51 (3)	Seiten 47 - 48	Darmstadt 2002
--------------------------------------	----------------	----------------

Dieter Korneck – Dr. rer. nat. h. c.

Bereits im ersten Jahrgang der Hessischen Floristischen Briefe (1952) finden sich zwei kurze Beiträge aus der Feder von DIETER KORNECK. Danach folgten alle Jahrzehnte hindurch viele wertvolle Veröffentlichungen in unserer Zeitschrift und an anderen Stellen. Seit 1991 gehört DIETER KORNECK als kenntnisreicher Berater dem Schriftleitungsausschuß der Hessischen Floristischen Briefe an.

Weit über Hessen hinaus hat sich DIETER KORNECK unermüdlich mit großem Erfolg floristisch und vegetationskundlich betätigt und für den Schutz der Natur gekämpft. Zu unserer großen Freude und Genugtuung verlieh für diese Lebensleistung der Fachbereich Biologie der Mainzer Universität DIETER KORNECK am 21. Juni 2002 Grad und Würde eines Doktors der Naturwissenschaften ehrenhalber. Die Urkunde wurde ihm in festlichem Rahmen und im Beisein auch vieler hessischer Botaniker überreicht. Hier sei die Laudatio aus der Einladung zur Ehrenpromotion wiedergegeben:

Der Schwerpunkt der wissenschaftlichen Interessen und Verdienste von Dieter Korneck liegt vor allem in zwei Bereichen. Zum einen hat er sich intensiv mit der Xerotherm-vegetation Südwestdeutschlands beschäftigt und hierzu 1974 das noch heute weitgehend gültige und vielfach genutzte Standardwerk publiziert. Zum anderen war er in starkem Maße an der Erarbeitung der Roten Listen der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands beteiligt. In der Auswertung dieser Roten Listen hat er 1978 und 1988 Ursachen und Verursacher des Artenrückgangs deutlich aufgezeigt. Damit hat er sich mutig der heftigen Kritik durch Land- und Forstwirtschaft ausgesetzt, diese aber immer kompetent abgewehrt.

In seinen insgesamt über 120 Publikationen – seine erste Arbeit über den Rotenberg bei Nackenheim hat er 1952 im Alter von 17 Jahren publiziert – erweist sich Dieter Korneck als einer der besten und kritischsten Kenner der Flora und Vegetation Deutschlands mit einem kaum übertroffenen Engagement für den Arten- und Naturschutz.

Dieter Korneck hat sich als Autodidakt zu einem Wissenschaftler hohen Ansehens innerhalb und außerhalb von Deutschland entwickelt. Mit seiner Ehrenpromotion würdigt der Fachbereich Biologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eine außergewöhnliche Person und ein außergewöhnliches und von wissenschaftlicher Arbeit geprägtes Lebenswerk.

Auch vorher hat es nicht an besonderen Auszeichnungen für DIETER KORNECK gefehlt: Die Pollichia, Pfälzer Verein für Naturforschung und Landespflege, verlieh ihm 1996 die Pollichia-Ehrennadel in Silber. Am 28. November 1997 überreichte ihm Ministerpräsident KURT BECK den Verdienstorden des Landes Rheinland-Pfalz. Die Bayerische Botanischen Gesellschaft ernannte ihn im Februar 2000 zu ihrem Ehrenmitglied.

Nach 30jähriger Tätigkeit im Bundesamt für Naturschutz (früher: Bundesanstalt für Vegetationskunde, Naturschutz und Landschaftspflege) wurde DIETER KORNECK Ende Juni 2000 in den „wohlverdienten Ruhestand“ versetzt (vgl. die lesenswerte Würdigung durch U. BOHN in *Natur und Landschaft* 75, 2000, S. 461). DIETER KORNECK ist weiterhin mit aller Kraft im Dienste der scientia amabilis tätig. Dafür wünschen wir ihm noch viele Jahre bei guter Gesundheit!

Schriftleitung und Mitarbeiter der
Hessischen Floristischen Briefe